

**Zweite Durchführungsbestimmung  
zur Preisverordnung Nr. 76 — Preisbildung  
im Herrenschneider-Handwerk.**

**Vom 5. Mai 1951**

Zur weiteren Durchführung der Preisverordnung Nr. 76 vom 25. Juli 1950 — Verordnung über die Preisbildung im Herrenschneider-Handwerk (GBl. S. 781) wird folgendes bestimmt:

§ 1

**Regelleistungspreise**

Die Regelleistungspreise nach der Anlage zur Preisverordnung Nr. 76 vom 25. Juli 1950 (GBl. S. 782) werden außer Kraft gesetzt. Dafür gelten die in der Anlage zu dieser Durchführungsbestimmung angeführten Regelleistungspreise.

§ 2

**Fertigungszeiten**

(1) Der § 3 Abs. 5 der Ersten Durchführungsbestimmung zur Preisverordnung Nr. 76 vom 28. Juli 1950 (GBl. S. 783) wird wie folgt geändert:

„(5) Für die vorliegenden Güteklassen (Sonderklasse und die Güteklassen 1 bis 3) und die 3 Ortsklassen des Tarifvertrages für die Bekleidungsindustrie und das Bekleidungshandwerk werden die im Positionsschema enthaltenen 7 Stundenklassen wie folgt ermittelt:

Güteklassen		Orts- klasse I	Orts- klasse II	Orts- klasse III
Sonderklasse	wird eingestuft in Stundenklasse	1	1	1
Güteklasse 1		1 und 2	3 und 4	4 bis 6
Güteklasse 2		2 bis 4	4 und 5	5 bis 7
Güteklasse 3		4 und 5	5 und 6	6 und 7*

(2) Abs. 6 des § 3 der Ersten Durchführungsbestimmung erhält folgenden Wortlaut:

„(6) Sind mehrere Stundenklassen nebeneinander für dieselbe Ortsklasse im obigen Schema vorgesehen, hat die Einstufung durch den Betriebsinhaber im Einvernehmen mit dem FDGB — Gewerkschaftsgruppe für Kleinbetriebe — zu erfolgen, wobei sich beide Parteien ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewußt sein müssen.“

(3) Abs. 7 des § 3 der Ersten Durchführungsbestimmung erhält folgenden Wortlaut:

„(7) Bei individuellen Leistungen darf der Betriebsinhaber nur mit den Arbeitszeiten der Stundenklasse kalkulieren, in die er eingestuft ist. Für die Regelleistungen wird beim Vorhandensein mehrerer Stundenklassen in einer Ortsklasse das Mittel der Arbeitszeiten der Stundenklassen dieser Ortsklasse der Kalkulation zugrunde gelegt.“

(4) Die bisherigen Abs. 6, 7, 8 des § 3 der Ersten Durchführungsbestimmung werden Abs. 8, 9 und 10.

§ 3

**Inkrafttreten**

Diese Durchführungsbestimmung tritt mit dem 26. April 1951 in Kraft.

Berlin, den 5. Mai 1951

**Ministerium der Finanzen**

I. V.: Georgino  
Staatssekretär

Anlage

zu § 1 vorstehender Zweiter  
Durchführungsbestimmung

**Regelleistungspreise  
für das Herrenschneider-Handwerk  
(Fassonpreise)**

Regelleistungen	Orts- klasse	Güte- klasse 1	Güte- klasse 2	Güte- klasse 3
		DM	DM	DM
Sakkoanzug, einreihig	i	139,—	129,—	104,—
	ii	136,—	116,—	95,—
	in	123,—	104,—	87,—
Sakkoanzug, zweireihig	i	140,—	135,—	109,—
	ii	139,—	122,—	100,—
	ui	122,—	109,—	91,—
Sakko, einreihig	i	85,—	77,—	60,—
	ii	82,—	69,—	55,—
	in	74,—	62,—	50,—
Sakko, zweireihig	i	89,—	82,—	65,—
	ii	86,—	75,—	60,—
	in	80,—	67,—	54,—
Weste, einreihig	i	22,—	20,—	18,—
	ii	21,—	19,—	16,—
	in	17,—	16,—	15,—
Weste, zweireihig	i	30,—	25,—	22,—
	ii	28,—	23,—	20,—
	ui	25,—	21,—	18,—
Hose	i	34,—	30,—	25,—
	ii	32,—	27,—	23,—
	ui	28,—	24,—	21,—
Stiefelhose	i	46,—	40,—	34,—
	ii	42,—	36,—	31,—
	in	38,—	34,—	25,—
Mantel, Stutzer, Damenmantei	i	102,—	89,—	74,—
	ii	94,—	80,—	67,—
	in	83,—	70,—	60,—
Kostümjacke	i	76,—	67,—	56,—
	ii	70,—	60,—	51,—
	in	63,—	53,—	46,—
Kostümrock	i	28,—	22,—	18,—
	ii	24,—	20,—	16,—
	m	20,—	17,—	15,—
Damenkostüm	i	105,—	89,—	74,—
	ii	94,—	80,—	68,—
	iii	83,—	71,—	62,—

**Dritte Durchführungsbestimmung  
zur Verordnung über die Pflichtablieferung und  
den Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse  
— Bauernmärkte —**

**Vom 10. Mai 1951**

Auf Grund des § 25 der Verordnung vom 15. Februar 1951 über die Pflichtablieferung und den Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse (GBl. S. 107) wird zur Durchführung des § 21 der Verordnung im Einvernehmen mit der Staatlichen Plankommission und den zuständigen Ministerien und Staatssekretariaten mit eigenem Geschäftsbereich der Deutschen Demokratischen Republik folgendes bestimmt:

**Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen**

§ 1

(1) Nach den Bestimmungen der §§ 20 und 21 der Verordnung vom 15. Februar 1951 über die Pflichtablieferung und den Aufkauf landwirtschaftlicher